



Ausschreibung

Lisbeth und Erich Böckler-Stipendium

Die Böckler-Mare-Balticum-Stiftung schreibt alljährlich das Lisbeth-und-Erich-Böckler-Stipendium aus. Der Name erinnert an die Stifter, den Architekten Dr. Erich Böckler und seine Ehefrau Lisbeth, die 1977 eine Stiftung ins Leben riefen zur Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der künstlerischen Kultur des Ostseeraums und insbesondere der baltischen Länder. Das Stipendium richtet sich an Doktorand:innen und Postdocs (Early Career) mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte oder eines damit verwandten Faches. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein mit dem Master abgeschlossenes Studium. Neben der Vertiefung bereits vorhandener Sprachkenntnisse/Grundkenntnisse (Varianten 1 + 2) dient das Stipendium der eigenen Forschung und fachlichen Weiterbildung sowie dem internationalen wissenschaftlichen Austausch und der weiteren Vernetzung.

Das Stipendium hat in der Regel eine Laufzeit von drei Monaten. Ein verkürzter Aufenthalt von zwei Monaten bzw. Verlängerung um einen Monat (nur Variante 3) ist unter bestimmten Voraussetzungen und nach Absprache möglich.

Variante 1: Richtet sich an **Doktorand:innen und Postdocs aus den baltischen Staaten**. Das Stipendium dient der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse der deutschen Sprache sowie der weiteren wissenschaftlichen Qualifikation und ist mit einem Aufenthalt in Deutschland verbunden.

Was wir erwarten:

- Aufenthalt an einem frei wählbaren Ort in Deutschland (es besteht außerdem die Möglichkeit der kostenfreien Unterkunft in der Gästewohnung der Stiftung in Bad Homburg);
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache;
- Teilnahme an einem Intensiv-Sprachkurs (Minimum 4 Wochen), vorzugsweise am Goethe-Institut;
- Forschung im Bereich der Kunst- und Kulturgeschichte, insbesondere zu Themen mit Bezug zu den Ländern des Baltikums und/oder der Ostseeanrainer;
- Wissenschaftlicher Austausch mit anderen Wissenschaftler:innen, Forschungseinrichtungen und Museen;
- Reisen zu Institutionen, die für die eigene Forschung relevant sind;
- Vorstellung der Ergebnisse, vorzugsweise an einem Forschungsinstitut;
- Abschlussbericht.

Variante 2: Richtet sich an **Doktorand:innen und Postdocs außerhalb der baltischen Staaten**. Das Stipendium dient dem Spracherwerb einer baltischen Sprache sowie der weiteren wissenschaftlichen Qualifikation und ist mit einem Forschungsaufenthalt in Estland, Lettland oder Litauen verbunden.

Was wir erwarten:

- Aufenthalt an einem frei wählbaren Ort in einem der drei baltischen Staaten;
- Teilnahme an einem Intensiv-Sprachkurs in einer baltischen Sprache;
- Forschung im Bereich der Kunst- und Kulturgeschichte, insbesondere zu Themen mit Bezug zu den Ländern des Baltikums und/oder der Ostseeanrainer;
- Wissenschaftlicher Austausch mit anderen Wissenschaftler:innen, Forschungseinrichtungen und Museen;
- Reisen zu Institutionen, die für die eigene Forschung relevant sind;
- Vorstellung der Ergebnisse, vorzugsweise an einem Forschungsinstitut;
- Abschlussbericht.



Variante 3: Richtet sich an **Doktorand:innen oder Postdocs aus den baltischen Staaten und dient im Wesentlichen der Finalisierung eines Qualifikations- oder Forschungsvorhabens**. Das Stipendium ist mit einem Forschungsaufenthalt in Deutschland verbunden. Zu diesem Zweck werden in begrenztem Umfang erforderliche Reisen sowie der Aufenthalt in Bibliotheken, Forschungsinstituten u.a. über Reisegelder finanziert.

Was wir erwarten:

- Aufenthalt in Deutschland;
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache, Nachweis des Sprachniveaus (z.B. Goethe-Zertifikat B2);
- Forschung im Bereich der Kunst- und Kulturgeschichte, insbesondere zu Themen mit Bezug zu den Ländern des Baltikums und/oder der Ostseeanrainer;
- Wissenschaftlicher Austausch mit anderen Wissenschaftler:innen, Forschungseinrichtungen und Museen;
- Reisen zu Institutionen, die für die eigene Forschung relevant sind;
- Vorstellung der Ergebnisse, vorzugsweise an einem Forschungsinstitut;
- Abschlussbericht.

Was wir bieten:

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu 8.500,- Euro.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

- Grundstipendium i.H.v. 1.500,- Euro monatlich für maximal 3 Monate (Variante 1 + 2) oder für maximal 4 Monate (Variante 3). Monatliche Auszahlung ab Antritt des Stipendiums.
- Variante 1 + 2: Kostenübernahme für einen 4 bis 8-wöchigen Intensiv-Sprachkurs nach vorheriger Absprache mit der Stiftung (für die deutsche Sprache vorzugsweise am Goethe-Institut).
- Reisebudget in Höhe von max. 1.500 Euro (Variante 1 + 2) bzw. bis zu 2.500 Euro (Variante 3), das auch die An- und Abreise vom Heimat- und Zielort einschließt. Die Auslagen werden gegen Vorlage von Belegen erstattet.

Unter bestimmten Voraussetzungen und nach vorheriger Absprache mit der Stiftung wird ein Kinderzuschlag gewährt.

Die Organisation von Reisen und Unterbringung geschieht eigenverantwortlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 01. August per E-Mail an die Geschäftsstelle der Böckler-Mare-Balticum-Stiftung, Dr. Ulrike Nürnberger: geschaeftsstelle@boeckler-mare-balticum-stiftung.de

Folgende Unterlagen bitten wir Sie mit der Bewerbung einzureichen:

- Anschreiben mit Angabe, zu welcher der o.g. Varianten die Förderung beantragt wird;
- Beschreibung des Projektvorhabens während des Stipendiums (max. 2 Seiten);
- Liste von Institutionen und Namen von Personen aus dem Bereich der Wissenschaft oder Kultur, mit denen Sie während ihres Aufenthalts ins Gespräch kommen möchten, sowie ein kurzes Statement, warum der Kontakt mit diesen Personen / Institutionen für Sie von Bedeutung ist (1 Seite);
- Zeit- und Kostenplan (max. 1 Seite);
- Abstract mit Inhaltsverzeichnis der geplanten Dissertation bzw. des Forschungsvorhabens;
- Lebenslauf mit Publikationsliste;
- Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen;
- Empfehlungsschreiben.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Stiftung:

Dr. Ulrike Nürnberger
geschaeftsstelle@boeckler-mare-balticum-stiftung.de
www.boeckler-mare-balticum-stiftung.de